

Merklblatt Ansprechen von Kindern: Wie Eltern und Kinder sich verhalten können

Es kommt selten vor, dass Fremde, aber auch bekannte Personen, Kinder auf dem Schulweg ansprechen und versuchen sie zum Mitzukommen zu bewegen. Dabei werden Kindern oftmals Süßigkeiten, Spielsachen, Tiere oder Geld angeboten.

Die Kantonspolizei Bern ist bestrebt, solche Vorkommnisse durch Aufklärungsarbeit von Eltern und Kindern sowie Schulwegüberwachungen zu verhindern.

Die Kantonspolizei Bern rät den Erziehungsberechtigten:

- Veranlassen Sie, dass Ihr Kind – nach Möglichkeit – in einer Gruppe mit anderen Kindern zur Schule gehen kann.
- Suchen Sie mit Ihrem Kind «Rettungsinseln» (Schule, Lehrperson, Geschäfte, Bekannte usw.), wo es sich bei Problemen hinwenden und Hilfe holen kann.
- Nehmen Sie die Aussagen Ihres Kindes ernst, versuchen Sie Ruhe zu bewahren. Wichtig hierbei ist das Kind frei erzählen zu lassen ohne mit geschlossenen Fragen zu beeinflussen und den genauen Wortlaut des Kindes zu notieren.
- Informieren Sie umgehend aus erster Hand (nicht vom Hörensagen, kein «Buschtelefon») die Polizei (117 / 112).

Die Kantonspolizei rät den Kindern:

- Wenn Du etwas Komisches erlebt oder ein ungutes Gefühl hast, kannst Du dies einer erwachsenen Vertrauensperson erzählen.
- Du darfst auch zu bekannten Personen NEIN sagen, wenn sie eine Berührung, ein Spiel spielen etc., das Du nicht möchtest.

Eine Informationsbroschüre, welche weitere Tipps für Kinder und Jugendliche gegen Übergriffe enthält, finden Sie [hier](#)